

# Flixbus, ÖBB, Flughafen: Neuerungen ab und auch nach Graz

Seit Kurzem erwarten Passagiere ab und auch nach Graz zahlreiche Neuerungen: Das reicht von zusätzlichen Flixbusfahrten nach Wien über nächtliche ÖBB-Reisen bis zu frischen Flugdestinationen.

20. Juni 2023,  
9:30 Uhr



© Jürgen Fuchs (3)

Egal welches Transportmittel Sie wählen – ab und nach Graz ist vieles neu

**Seit Kurzem erwarten Passagiere ab und auch nach Graz  
zahlreiche Neuerungen: Das reicht von zusätzlichen**

## **Flixbusfahrten nach Wien über nächtliche ÖBB-Reisen bis zu frischen Flugdestinationen.**

Vor lauter Konzentration auf die Grazer "Innenstadtentlastung" und die neue Tramstrecke, die ja vorübergehend auch Sperren für Autolenker bewirkt, haben wir fast die anderen Verkehrsteilnehmer vergessen – jene, die weit über die Grazer Stadtgrenzen hinaus denken. Aber eben nur fast: Hier ein Überblick zu den jüngsten Neuerungen in der Luft, auf der Schiene und auf sechs Rädern.

**Flixbus:** In ihrem Schreiben an die *Kleine Zeitung* kündigt Katharina Brodowicz eine "ausführliche Erklärung" an – und die Marketingleiterin der Firma "Dr. Richard", die ja Fahrten für Flixbus durchführt, verspricht nicht zu viel: Auf der Strecke Graz-Wien bietet man Passagieren zahlreiche Neuerungen. Dazu gehört unter anderem von Graz in Richtung Bundeshauptstadt werktags die Rückkehr einer 6-Uhr-Verbindung ab Girardigasse, weil sich laut Brodowicz viele Frühaufsteher dafür einsetzen. Zusätzlich bietet Flixbus samstags "zur am stärksten nachgefragten Frühspitze" eine Halbstundenverdichtung mit einer Fahrt um 8.30 Uhr an – sowie an Sonn- und Feiertagen wieder einen durchgängigen Stundentakt ab 7 Uhr.

Umgekehrt, von Wien nach Graz, fährt man montags bis donnerstags nun auch um 15.30, 19.30 Uhr und 21.30 Uhr (statt bislang 21 Uhr) – sowie freitags zusätzlich um 16 Uhr und samstags mit "Zusatzkursen" um 11.30 Uhr und 15.30 Uhr.

**Flughafen Graz:** Zugegeben, jene Vor-Corona-Marke, die von mehr als einer Million Passagieren am Grazer Flughafen spricht, wird man heuer wohl (noch) nicht erreichen – aber die Bilanz aus dem Vorjahr mit 560.000 Gästen will man jedenfalls deutlich

überbieten. Dazu sollen auch frische Verbindungen beitragen: So ist vor Kurzem jene Mitfluggelegenheit nach Hamburg gestartet, die Grazerinnen und Grazer mit Gusto auf Fischbrötchen wie Elbphilharmonie viermal pro Woche abholt (Mo, Do, Fr und So). Zudem kann man nun auch donnerstags nach Berlin abheben – somit also bereits fünfmal pro Woche.

Wie Airport-Sprecherin Doris Poelt betont, könne man darüber hinaus längst auch Sonne und Meer ab Graz anfliegen – von A wie Antalya bis S wie Skiathos. Zu jenen Destinationen, die seit Ende Mai ganz frisch im Flugplan auftauchen, gehören Chania und Kefalonia in Griechenland genauso wie Larnaca, die Hafenstadt an der Südküste Zyperns.

**ÖBB:** Der große Fahrplanwechsel Ende 2022 brachte ja auch für Grazer Zuggäste viele Neuerungen auf Schiene. So wurde nicht nur das Angebot gen Linz verstärkt, sondern auch jenes in Richtung italienische Riviera und dalmatinische Küste. Nun aber haben die ÖBB nachgelegt, um noch vor der Urlaubs- und Feriensaison das eine oder andere Fernweh zu stillen: Wie ÖBB-Sprecherin Rosanna Zernatto-Peschel betont, kann man seit Kurzem dank EuroNight-Schiene "dreimal wöchentlich nach Split" reisen – und zwar mittwochs, freitags und sonntags mit Abfahrt um 21.02 Uhr in Graz und Ankunft in Split um 8.10 Uhr. Retour geht es stets donnerstags, samstags und montags um 17.20 Uhr (Frühstückskaffee um 5.52 Uhr in Graz). Im Herbst soll dann die nächste große Neuerung grünes Licht erhalten, wenn die ÖBB ihre Nightjets in frisch designten Kabinen auf Reisen schicken.

## Mehr zum Thema